

# Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde



November 2016 - Januar 2017

Nr. 39

## Inhalt

- 4 Erstkommunion- / Firmvorbereitung
- 5 Advent
- 6 Sternsinger
- 8 Förderverein St. Hedwig
- 9 Flüchtlingsunterkunft Vinnhorst
- 10 Pfarrversammlung
- 12 Bischofsweihe
- 14 Termine
- 17 Rückblick
- 18 Gottesdienst in der JVA
- 24 Erntedank
- 26 Aus den Familienzentren



*Nicht umschlossen zu werden  
vom Größten ist göttlich,  
sondern sich vom Kleinsten  
umfassen zu lassen.*

*Sinnspruch nach einem Elogium flandrischer Jesuiten  
auf Ignatius von Loyola (um 1640),  
für Papst Franziskus ist er „ein beeindruckendes Motto“*

## St. Maria Hauptbüro



Marschnerstr. 34  
30167 Hannover  
Tel. 65597 - 201  
Fax 65597 - 209  
Mo, Di, Do, Fr 10 - 12 Uhr  
Mi 8 - 10 Uhr

## St. Adalbert



Stöckener Str. 43  
30419 Hannover  
Tel. 1059 1112  
Mi, Do 9 - 11 Uhr

## St. Christophorus



Moosbergstr. 4  
30419 Hannover  
Tel. 1059 1112  
Fr 9 - 11 Uhr

## St. Hedwig



Kalabisstr. 1  
30419 Hannover  
Tel. 1059 1112  
Do 14 - 17 Uhr

## Wir sind für Sie da

### **Pfarrer** *Bernd Langer*

Tel.: 65597 - 290

e-mail: [pfarrer@st-maria.de](mailto:pfarrer@st-maria.de)

### **Kooperator** *Kuno Kohn, Pfr.*

Tel.: 37 38 06 92

e-mail: [kuno.kohn@st-maria.de](mailto:kuno.kohn@st-maria.de)

### **Pfarrsekretärinnen**

*Elke Hoppe*

*Birgit Lissek*

*Michaela Poloczek*

e-mail: [pfarrbuero@st-maria.de](mailto:pfarrbuero@st-maria.de)

## Gemeindereferentin

*Jutta Golly*

Tel. 65597 - 202

e-mail: [jutta.golly@st-maria.de](mailto:jutta.golly@st-maria.de)

## Familienzentrum St. Adalbert

Leitung *Bernadette Talhof*

Tel.: 79 42 49

e-mail:

[fz.adalbert@st-maria.de](mailto:fz.adalbert@st-maria.de)

Koordinatorin *Julia Lohse-Ucke*

Tel.: 65597 - 712

e-mail: [koordinatorin.fz.adalbert@st-maria.de](mailto:koordinatorin.fz.adalbert@st-maria.de)

## Katholisch-Internationales

### Familienzentrum St. Maria

Leitung *Marianne Brodmann*

Tel.: 65597 - 600

e-mail: [fz.maria@st-maria.de](mailto:fz.maria@st-maria.de)

Koordinatorin *Nicola Helbig*

Tel.: 65597 - 601

e-mail: [koordinatorin.fz.maria@st-maria.de](mailto:koordinatorin.fz.maria@st-maria.de)

## Katholisches Internationales Zentrum (KIZH)

Marschnerstr. 34, 30167 Hannover

Koordinator: *Markus Breuckmann*

Tel: 65597 - 111

e-mail: [koordinator@kizh.org](mailto:koordinator@kizh.org)

[www.st-maria.de](http://www.st-maria.de)

**Bankverbindung**

**St. Maria**

**Sparkasse Hannover**

**BIC: SPKHDE2HXXX**

**IBAN:**

**DE93250501800016503171**

## Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer von St. Maria



Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der berühmten 95 Thesen von Martin Luther zu Ablass und Buße in Wittenberg.

Dieser Geburtstag wird durch ein Jahr der inhaltlichen Vertiefung vorbereitet. Doch - kann man diesen Geburtstag "feiern"?

Luther hat sein Ziel verfehlt die eine Kirche zu reformieren. Nach dem Auseinanderleben von Ost- und Westkirche war jetzt auch die Westkirche gespalten.

Für die Glaubwürdigkeit der Botschaft des Evangeliums sind zerstrittene und sich bekämpfende Kirchen eine sehr schwere Belastung.

Wir können diesen Gedenktag nicht feiern, aber wir können ihn begehen.

Wie geht das?

Indem wir der Trennung gedenken und das Verbindende feiern.

Die beiden großen Kirchen haben vorgeschlagen, statt Jubelfeiern und peinlichem Schweigen, ein gemeinsames "Christusfest" zu zelebrieren.

Es ging ja Luther darum, die Kirche ausschließlich an Jesus Christus und dessen Botschaft von der leistungsfreien und unbedingten Gnade Gottes auszurichten. Und das ist ihm schließlich auch gelungen.

gen.

So dürfen wir an diesem "Christusfest" dankbar für alle guten Anregungen sein, die Luther der Kirche gegeben hat - und gute Anregungen werden sich immer durchsetzen! "Der Trennung gedenken - das Verbindende feiern" - und das beiden Kirchen Gemeinsame ist viel wichtiger als das Trennende!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit!

*Bernd Langer, Pfr.*

## Papst und Elsass

Exkursion 2017

Die im letzten Pfarrbrief bereits angekündigte Fahrt ins Elsass und zur Papstausstellung nach Mannheim nimmt konkrete Formen an:

Sie wird stattfinden von **Montag, 28. August bis Samstag, 2. September 2017**

Zwecks besserer Planung und damit Sie Ihre Wünsche, was Sie im Elsass gerne sehen möchten, einbringen können, lade ich alle Interessierten an dieser Fahrt ein zu einem

**Vorgespräch am Dienstag, 31. Januar 2017 um 19 Uhr ins Pfarrheim St. Christophorus, Moosbergstr. 4, 30419 Hannover**

Ich freue mich auf diesen Abend!  
*bl*

## „Von St. Martin durch den Advent bis zum Krippenspiel“

Vorbereitung zur Kommunion

In unserer Pfarrgemeinde haben sich 24 Familien mit ihrem Kind oder ihren Kindern auf den Weg zur Erstkommunion im Mai 2017 gemacht.

Zu Erntedank haben wir in St. Hedwig einen Familiengottesdienst gefeiert. Angeschlossen haben sich mehrere Proben für das Martinsmusical, mit dem wir am 6. November den Laternenumzug um 17.00 Uhr in St. Hedwig begonnen haben. Mit Begeisterung haben die Kinder geübt und gespielt.

**Am 1. Adventssonntag, dem 27. November um 9.30 Uhr in St. Maria,** werden wir die Adventszeit mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst begin-

## 19 Jugendliche machen sich auf Firmvorbereitung 2017

In diesem Jahr haben sich relativ viele Jugendliche, die sich aus der Vielfalt unserer Gemeinde zusammensetzen, aufgemacht, um mit uns den Weg zur Firmung zu beschreiten.

Acht ehrenamtliche Katecheten werden den Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung helfen und sie unterstützen.

Die Katecheten freuen sich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen besonders wieder auf eine unterhaltsame Fahrt zum Wohldenberg, die im Januar 2017 stattfinden soll.

nen.

Alle Erstkommunionkinder und alle Kinder im Kindergarten- oder Grundschulalter sind herzlich eingeladen für den **24. Dezember um 16.00 Uhr in St. Hedwig das Krippenspiel**

mit den Jugendlichen Celine, Chantal, Jannis, Jaqueline und Nina vorzubereiten. Ihr könnt in die Rolle schlüpfen: als Maria oder Joseph, als Wirt, als Engel oder Hirte ....

Erwachsene sind herzlich willkommen zur Mithilfe als Kostümberater, Kulissen-aufsteller und Helfer, dass die Kinder ihre Rolle und ihren Einsatz finden. Meldet Euch bitte bei Jannis Wehry unter [jwehry@outlook.de](mailto:jwehry@outlook.de)

**Das 1. Treffen soll stattfinden am 1. Adventssonntag, dem 27. November um 13.00 Uhr nach dem Gottesdienst in St.**

Nachdem wir eine hoffentlich schöne Zeit mit den Firmlingen verbracht haben, werden sie dann am 10.06.17 in St. Maria gefirmt.

Damit die gemeinden die Firmberwerber kennenlernen können, werden in jeder Kirche Plakate und Fotos aufgehängt. Wir bitten natürlich auch um ihren Segen für die Firmlinge, damit Gott bei Ihnen ist und ihnen bei dem Weg der Versöhnung zur Seite stehen kann.

Wir hoffen auf eine schöne Zeit und ein gesegnetes Jahr zur Vorbereitung auf die Firmung.

*Jannis Wehry*

## „Wir glauben doch alle an denselben Gott.“

Ein Satz, der so moderat, so modern klingt. Ein Satz, der im Dialog der Kirchen darauf verwies, dass das Verbindende der christlichen Konfessionen viel stärker zählt als das Unterscheidende oder gar Trennende.

Zum Verbindenden gehört unser Festkalender. Das Kirchenjahr beginnt mit der Weihnachtszeit. Die Adventszeit bereitet auf Weihnachten vor, und bis zum Fest Taufe des Herrn, dem Sonntag nach dem Dreikönigstag, wird das Geheimnis von Weihnachten entfaltet und gefeiert.

In Deutschland wird die Adventszeit als stimmungsvolle Zeit erlebt und inszeniert. Schon ab September kann man in den Regalen der Supermärkte die typischen Spezialitäten des Advents finden: Spekulatius, Dominosteine, Lebkuchen usw. alle diese Leckereien sind süß. Mit Weihnachten möchte Gott all das Bittere, das Ver-bitter-nde in unserm Leben, umwandeln. Er möchte nicht einfach eine süße, klebende Soße über unser Leben mit seinen Ecken und Kanten gießen.

**Atemholen  
Dunkelheit aushalten  
Verweilen in Stille  
Eingeladen  
Neu ausrichten  
Trauen Sie sich**

freitags, 19.00 Uhr  
02., 09., 16. Dez.  
Krypta St. Adalbert

## Lichtzeit im Dunkeln strahlt ein Licht

„ Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“  
Wir möchten Sie in der dunkler werdenden Jahreszeit herzlich einladen, sich ein wenig Zeit zu nehmen. Im Lichtschein der Kerzen von St. Andreas (Beneckeallee) und St. Hedwig (Kabalabisstr.) wollen wir zusammen kommen, um gemeinsam Lieder zu singen, Texte zu hören und eine Zeit der Stille zu genießen.

Jeden 3. So., 18 Uhr  
20. Nov., St. A - 18. Dez., St. H -  
15. Jan., St. A - 19. Feb., St. H

An Weihnachten feiern wir, dass Gott eben dieses Leben mit diesen Ecken und Kanten von Kind auf, von der Pike auf lernen möchte.

Und die Härte des Lebens hat Er von Anfang an zu spüren bekommen: Geboren im Futtertrog der Tiere; als Säugling Flüchtling in Ägypten; harte Herzen, die sich seiner Botschaft verschlossen und schließlich der Verbrechertod am Kreuz.

Gott wird Mensch - diese Botschaft ist das Alleinstellungsmerkmal der Christen in der bunten Welt der Religion. Gott wird Mensch, um den Menschen nicht zum Teufel gehen zu lassen. Und diese Frohe Botschaft dürfen wir „in dulci jubi-lo“, also mit süßem Jubel aufnehmen.

Lassen Sie sich das Adventsgebäck gut schmecken und feiern Sie Weihnachten als das Fest des Lebens! *bl*

# 20 \* C + M + B + 17

## „Die Sternsinger kommen!“

heißt es wieder Anfang des Jahres in der Pfarrei St. Maria mit ihren Kirchorten. Sie bringen den Segen der Heiligen Drei Könige "Christus Mansionem Benedicat", "Christus segne dieses Haus", zu den Menschen und sammeln für notleidende Kinder in aller Welt.

Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige so auch zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt.

1959 gestartet, ist diese 59. Aktion Dreikönigssingen, getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Bei der letzten Aktion zum Jahresbeginn 2016 sammelten die Mädchen und Jungen bundesweit mehr als 46,2 Millionen Euro, ca. 330.000 Sternsinger und ca. 90.000 Begleitende beteiligten sich in 10.282 Pfarrgemeinden, Schulen und weiteren Einrichtungen. Mit den Spenden können die Sternsinger mehr als 1.500 Projekte für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen.

### Willst Du dabei sein?

Wir suchen noch Mädchen und Jungen, die sich als Segensbringer engagieren möchten.

In Begleitung Erwachsener ziehen die kleinen und großen Könige in der ersten

Januarwoche von Haus zu Haus.

Du kannst Dich im Pfarrbüro melden. Da wird man Dir sagen, wann die Treffen sind und wer dein Ansprechpartner im Kirchort ist.

(St.Hedwig hat am 5.1. Vorbereitung und die Sternsingerbesuche sind am 6./7.1.)

### Auf Wunsch kommen die Sternsinger auch zu Ihnen!

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich bitte bis zum **18. Dezember im Pfarrbüro**

Tel.: 0511/ 65597-201 oder

pfarrbuero@st-maria.de

oder tragen sich in Listen ein, die im Advent in den Kirchen ausliegen.



## Gemeinsam für Gottes Schöpfung In Kenia und weltweit!

Mit diesem Motto machen die Sternsinger auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam, unter denen Menschen weltweit leiden.

In dem Brief des Präsidenten Kindermissionswerk und des BDKJ-Bundespräses zur diesjährigen Aktion heißt es: „Alle können wir als Werkzeuge Gottes an der Bewahrung der Schöpfung mitarbeiten, ein jeder von seiner Kultur, seiner Erfahrung, seinen Initiativen und seinen Fähigkeiten aus.“

Papst Franziskus schreibt in seiner Enzyklika „Laudato si’ – über die Sorge für das gemeinsame Haus:

**„Unsere Erde ist bedroht.** Zu viele Menschen haben nicht das Wohl aller im Blick, sondern ihren eigenen Profit. Die Kräfte derer, die sich etwa für den Klimaschutz einsetzen, reichen nicht aus.“

Am härtesten sind die Menschen betroffen, die am wenigsten zu den Ursachen beitragen. Wie die Menschen in der Turkana, die im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2017 steht.

In dieser abgelegenen Region im Norden Kenias ist die gewohnte Abfolge der Trocken- und Regenzeiten durch die Klimaänderungen gestört. Seit Jahren hat es kaum geregnet. Über Generationen fanden Ziegen und Kamele auch in der Trockenzeit Wasserstellen und Weideflächen; im großen Turkanasee fingen die Menschen Fische. Heute müssen die Viehhirten immer weitere Wege zurücklegen, der See versalzt und trocknet aus.

### Aber wie können wir helfen, wenn die Probleme so groß und unlösbar scheinen?

Franz von Assisi spricht im „Sonnengesang“ von der Mutter Erde, Bruder Sonne und Schwester Mond. Er setzt die Natur in Beziehung zu den Menschen, er beschreibt die „Familienbande“ zwischen uns und dem, was uns umgibt. So zeigt er uns, welche Rolle wir in der Familie der Schöpfung haben. Wir leben von ihr und mit ihr. Vereint mit der Schöpfung loben wir den, der alles geschaffen hat. Papst Franziskus knüpft an die Gedanken des heiligen Franz von Assisi an und ermutigt uns, „sich etwas Zeit zu nehmen, um den ruhigen Einklang mit der Schöpfung wiederzugewinnen, um über unseren Lebensstil und unsere Ideale nachzudenken, um den Schöpfer zu betrachten, der unter uns und in unserer Umgebung lebt“.

### Von den Menschen in der Turkana können wir vielleicht genau das lernen:

mit und von der Natur zu leben, die wir alle als Schöpfung und Geschenk begreifen dürfen. Das Leben der Familien in der Turkana mag für uns weit weg erscheinen. Doch gerade durch die Auswirkungen der globalen Erwärmung und die Folgen des Klimawandels erkennen wir, dass wir verbunden sind mit den Menschen auf allen Kontinenten: Unser Lebensstil hat viel damit zu tun, wie es weitergeht mit der Schöpfung.

In der Aktion Dreikönigssingen 2017 sind wir eingeladen, uns gemeinsam einzusetzen für eine Welt, in der alle Menschen teilhaben an der „Sorge für das gemeinsame Haus“ – zum Wohl aller.

Zusammenstellung: *E.Stieglitz*

## Ziemlich beste Freunde

Filmabend am Freitag, 18. November, um 20 Uhr im Pfarrheim St. Hedwig

Philippe führt das perfekte Leben. Er hat eine Heerschar von Hausangestellten, er ist reich, adlig, gebildet, er sieht ganz gut aus - aber ohne fremde Hilfe geht nichts, denn Philippe ist vom Hals an abwärts gelähmt. Eines Tages taucht Driss in Philippes geordnetem Leben auf. Der junge Mann, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde will eigentlich nur einen Bewerbungsstempel für seine Arbeitslosenunterstützung und auf den ersten Blick eignet sich das charmante Großmaul aus der Vorstadt auch überhaupt nicht für den Job als Pfleger. Doch seine unbekümmerte, freche Art macht Philippe neugierig. Spontan engagiert er Driss und gibt ihm zwei Wochen Zeit, sich zu bewähren. Aber passen Mozart und Earth, Wind & Fire, Poesie und derbe Sprüche, feiner Zwirn und Kapuzenshirts wirklich zusammen? Und warum benutzt Philippe eigentlich nie den großartigen Maserati, der abgedeckt auf dem Innenhof steht? Es ist der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die Philippe und Driss für immer verändern wird... (ab 6)



Einlass ab 19.30 Uhr

Für Getränke, Popcorn, Salzstangen und Bratwurst ist gegen Spende gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!  
der Förderverein St. Hedwig

## Sonne, Sonne, Sonne

Dieses Jahr hat die Solaranlage auf dem Kirchendach von St. Hedwig gut produziert.

Die Einspeisung läuft und der Förderverein St. Hedwig hat ein Display installieren lassen, damit jeder die Stromerzeugung mitverfolgen kann.

Leider fehlt dem Display noch ein Internetzugang, aber dieser soll in Kürze eingerichtet werden.



Einweihung der Photovoltaikanlage 2013

## Unsere Nachbarn in der Flüchtlingsunterkunft Alt-Vinnhorst

Seit einem guten halben Jahr leben dort Menschen, darunter viele Familien, die nach langen und schwierigen Wegen hier angekommen sind.

Um das „Ankommen und Einleben“ zu erleichtern, hat sich inzwischen der Nachbarschaftskreis Vinnhorst gebildet, der versucht, Angebote und Aktivitäten zu koordinieren und sich zum Austausch trifft (zuletzt 26.10. in St. Hedwig)  
Frau Sybille Heller, die Leiterin des Nachbarschaftskreises, sagt: „Besonders in der vor uns liegenden "dunklen Jahreszeit" wäre es schön, wenn wir sowohl für die Erwachsenen, als auch für die Kinder Aktionen und Angebote machen könnten.

Für weitere Unterstützung, Initiativen und Ideen bin ich sehr dankbar und offen“.

So wurden z.B. für die geplante Teilnahme beim Laternenumzug am 6.11. gemeinsam Laternen gebastelt werden. Ein

großer Wunsch der geflüchteten Menschen ist der Kontakt zu uns, auch um ihre Sprachkenntnisse zu erweitern. Viele gute Begegnungen sind schon entstanden. Eine gute Möglichkeit in Kontakt zu kommen, bietet der "Tisch der Kulturen in Vinnhorst", ein gemeinsames Essen mit den Bewohnern der Unterkunft.

Er findet bisher 14-tägig am Dienstag ab 19 Uhr statt in der ungeraden Kalenderwoche und ist offen für alle Interessierten (mit und ohne Führungszeugnis!).

Eine Anmeldung dazu ist notwendig bei Frau Heller, Email: NK-Vinnhorst@gmx.de.

Spenden, die konkret helfen, z.B. Winterbekleidung, Spielzeug, können in der Einrichtung mo-do bis 16.00 Uhr abgegeben werden.

Im Gemeindeausschuss St. Hedwig bleiben wir auch "dran".

Fragen? Info? E.Stieglitz,

Tel. 74 86 16,

E-mail: Elisabeth.Stieglitz@gmx.de

## Spenden für Flüchtlinge Adventsbasar 2015 St. Christophorus

Im letzten Jahr hatten wir wieder einiges an Überschuss.

So nun werden Sie zu recht fragen: „Und wo bleibt das Geld?“

Es war gar nicht so einfach, das Geld vom letzten Jahr loszuwerden. So haben wir 100.-€ zu einem syrischen Fest dazu gegeben.

Das restliche Geld, 642.-€, bin ich erst im Sommer losgeworden. Es ging an Kinder im Flüchtlingsheim in Vinnhorst.

Dort konnten wir 13 Kinder mit Schulsachen und Zuckertüten ausrüsten, Kindergartenkinder bekamen Rucksäcke und eine Beihilfe für einen Bollerwagen war auch noch drin.

Im Namen der Kinder ein ganz herzliches Dankeschön Ihnen allen.

*Bärbel Schaper*

## Personalplan 2025

### Der neueste Stand

Am 16.09.16 ab 19.00 Uhr hat in St. Adalbert eine Pfarrversammlung für die Pfarrgemeinde St. Maria stattgefunden. Grund war die Aussprache über den Personalplan 2025. Herr Ulrich Müller, Pfarrgemeinderatsvorsitzender, begrüßte die 38 anwesenden Gemeindemitglieder und stellte anhand von Tabellen, Zahlen und Hochrechnungen die acht pastoralen Räume der Zukunft vor.

Demnach gibt es laut Plan im Jahr 2025 für das Regionaldekanat Hannover voraussichtlich 20 Priester, davon sollen 8 Priester als leitende Pfarrer eingesetzt werden.

Für den uns zgedachten pastoralen Bereich (St. Maria, St. Joseph, Hl. Geist, 26000 Seelen) wären das, 1 leitender Pfarrer, 2 Pastoren, 2 Gemeindeferentinnen und 1 Verwaltungskraft (Rendant).

Vom PGR (Pfarrgemeinderat) wurde als Wunsch in die Arbeitsgruppe des Pastoralrats eingegeben einen Pastoralbereich mit unserer Pfarrgemeinde St. Maria u. St. Godehard (Linden) zu bilden, dieser wurde abgelehnt.

Herr Müller erwähnte, dass sich für die einzelnen Kirchorte aber nichts verändern würde. Dem wurde von einigen Gemeindemitgliedern heftig widersprochen. Zumindest an der Gottesdienstordnung, als auch im pastoralen Bereich würden sich Veränderungen ergeben.

Ein Gemeindemitglied hat dazu Zahlen genannt: Von 150 Gottesdiensten in den letzten drei Monaten hat Pfr. Langer 122

gefeiert, Pfr Kohn 4, verschiedene Ruhestandsgeistliche 16, ausfallen mussten 8 und einmal wurde eine Wort-Gottes-Feier gehalten.

Es wurde bemerkt, dass Hochfeste wie Fronleichnam und Himmelfahrt durchaus gemeinsam zentral in St. Maria gefeiert werden könnten.

Einige Gemeindemitglieder beklagten sich, dass der Personalplan nicht ausgereift sei, weil ungewiss bleibt, ob von den angegebenen Priesterzahlen auszugehen ist.

Ein Mann meinte, wenn wir so vor vollendete Tatsachen gestellt würden, könne man nur noch austreten.

Ein Gemeindemitglied fand diesen Plan nicht gut durchdacht.

Eine ältere Dame fühlt sich und ihre Altersgenossen nicht genug einbezogen. Von einer jüngeren Frau wurde die Frage gestellt: Wie können wir uns auf die Neugestaltung der Pastoralbereich vorbereiten?" und eine andere meinte: „Wir müssen jetzt sehen, wie wir in Zukunft mitarbeiten und Gemeinde gestalten können. Dazu brauchen wir aber Hilfe.“

Herr Müller sagte dazu. Es gäbe „Gemeindeberater“ als Hilfe vom Bistum. Diese können bei Bedarf angefordert werden. Er betonte noch einmal, aufmerksam zu bleiben für die einzelnen Kirchorte, als auch die Gesamtgemeinde im „Blick“ zu behalten.

Mit dem „Vater unser“ und dem Segen des Pfarrers endete die Pfarrversammlung.

*Angelika Reinecke*

## „ Brainstorming! “ -Gedankensammlung einer Menschengruppe

Sehen Sie es bitte mal als Reaktion auf eine Pfarrversammlung, der ich kürzlich beiwohnte.

Wäre es nicht ein erfreuliches Signal, wenn zu so einer Veranstaltung die Hauptamtlichen möglichst vollzählig kommen würden?

Dem nicht genug. Davon ausgehend, dass fast alle 35 erschienenen Personen nebenamtlich aktiv sind, ist doch diese Gruppe in Wahrheit viel größer und sollte sich ebenfalls möglichst vollständig versammeln.

Gerade heute war ein Artikel in der HAZ, der darlegte wie gesund doch Klatsch und Tratsch für den Menschen und die Gemeinschaft ist.

Wir müssen wieder wach werden, für Brainstorming, die Gedanken sammeln und in die Gruppe einbringen.

Dabei sagt uns schon der Talmud, ein altes jüdisches Lehrbuch, in dem Gedicht „Achte“, worauf wir in seinen 5 Zeilen achten sollen:

**Achte auf deine Gedanken,  
denn sie werden zu deinen Worten.  
Achte auf deine Worte,  
denn sie werden zu deinen Taten.  
Achte auf deine Taten,  
sie werden zu deinen Gewohnheiten.  
Achte auf deine Gewohnheiten,  
sie werden zu deinem Charakter.  
Achte auf deinen Charakter.  
Er wird zu deinem Schicksal.**

Warum nehmen wir uns nicht dieselbe Zeit füreinander wie unsere Verwandten die Affen, wenn sie sich gegenseitig Lau-

sen und dabei ihre Fellpflege durchführen. Gemeindeleben bietet ungeheures Potenzial, auf sehr vielfältigen Interessengebieten Aktivitäten zu entwickeln und zu pflegen. Wir haben viele Begabungen, Berufserfahrungen und Hobbys, die wir einbringen können, um diese an andere weiterzugeben.

Die kleine Tochter eines Abenteurers, der ständig von der Familie getrennt in der Weltgeschichte sich herumtrieb, sagte einmal ihrem Vater: „Ich möchte mit dir 1.000.000 Minuten am Stück gemeinsam verleben!“ Der Vater nahm sich das zu Herzen blieb bei seiner Tochter, auch weil er erkannte, wie wertvoll solche Zeit doch gegenüber allen anderen Erlebnissen ist.

Er hat in der Folgezeit einen Roman über diese Zeit mit seiner Tochter geschrieben. Wenn wir über unser Leben nachdenken und dann unseren Eingebungen folgen, kann nur noch Gutes dabei herauskommen.

Lasst uns zusammen sein nach dem Motto: „Wo 2 oder 3 in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!“

Zum Beispiel: unser Photovoltaikprojekt mit dem extra gegründeten Förderkreis braucht eine Denkfabrik (eine Menschengruppe, die sich Gedanken macht). Mir fällt bei Gleichstromerzeugung ein: Warum überhaupt noch wechselrichten oder hoch spannen, wenn wir Gleichstrom viel einfacher heute direkt zum Beispiel für Licht aus LEDs einsetzen können.

Jeder hat Ideen, die alle wichtig werden können. Wir müssen nur erst einmal anfangen! *pe*

## Reise zur Bischofsweihe

Am 8. September nach Indien

Es gibt noch echte Überraschungen: Statt Pastor Bhagyaiahs Eintreffen am 1.7. in Northeim zur Urlaubsvertretung, kam am 26.6. die Nachricht, dass er zum Bischof der Diözese Guntur in Indien ernannt worden ist.

Nach kurzen Überlegungen und Abklären, ob alle Formalitäten wie Visa, Impfungen, Flug u.ä. noch rechtzeitig erledigt werden könnten, stand die Entscheidung fest, diesen einmaligen Anlass zum Anlass zu nehmen, die Reise nach Indien anzutreten.

Wir geben hier einen Kurzbericht mit einigen Fotos zu den Höhepunkten, der Bischofsweihe und anschließenden Feierlichkeiten.

Völlig überrascht waren wir über die zahlreiche und großformatige Plakatierung auf den Straßen für die Bischofsweihe und die Festmessen.

**Do.8.9. Bischofsweihe:** 16 Uhr Beginn einer großen Prozession an der Statue von Mutter Teresa. Der Nuntius mit dem ernannten Bischof Bhagyaiah fahren in einer silbernen Kutsche ca. 1 km auf der



Prozession mit Kutsche



Einzug zur Primizmesse in Motakondur

Hauptstraße, begleitet von 3 Musikkapellen und vielen Menschen, zum Don-Bosco-Gelände neben dem Bischofshaus. Feierliche Bischofsweihe, ca. 3 Stunden, mit ca. 500 Priestern, 10 Bischöfen und dem Nuntius sowie 10.000 Menschen unter einem Riesenzelt.

Anschließend Gratulationen und Essen für alle.

**So. 11.9.: 17 Uhr** Primizmesse in der Kathedrale, die ca. 20 km entfernt ist. Dort ab Eingang des Ortes wieder Prozession, mit Feuerwerk und Böllern, Messfeier mit ca. 4000 Gläubigen, Gratulationen und Essen.

**Mo.12.9.** am späten Vormittag Primizmesse in Motakondur, dem Heimatort von Bischof Bhagyaiah. Dort ebenso Empfang mit Böllern und Prozession. Messfeier unterm Zeltdach mit ca. 2500 Gläubigen, Gratulationen und Essen.

**Di.13.9.** Besuch in Miryalaguda, der bisherigen Pfarrei, mit dem von Pastor Bhagyaiah erbauten neuen Gemeindezentrum.

**Mo. 19.9.** 17.30 Uhr Festmesse anlässlich des 60. Geburtstags von Bischof Bhagyaiah in einem Marienwallfahrtsort am Rand von Guntur. Wieder mit Prozession, Messfeier unterm Zeltdach mit ca. 2000 Gläubigen, Gratulationen und Essen.



Schulempfang

So weit weg wie Indien für uns ist, so anders ist es auch.

Nach 2 Wochen zu Gast in Indien, bestens umsorgt und begleitet, sind wir dankbar von einem faszinierenden Besuch mit ganz vielen Erlebnissen, Eindrücken und Begegnungen mit Menschen zurück gekommen.

Gern geben wir mit Bildern und Berichten davon etwas weiter an alle Interessierten hier.

Für Terminabsprachen bitte melden bei Stieglitz, Tel. 74 86 16 oder Email: Elisabeth.Stieglitz@gmx.de

Natürlich geben wir gern die Grüße und den Dank von Bischof Bhagyaiah an alle weiter. Er hat sich sehr über das Geschenk, die Türkollekte Ende August, gefreut und bittet weiter um unser Gebet. Es ist ihm ein großes Anliegen, auch in seiner neuen Aufgabe weiter mit uns in Verbindung zu bleiben.

Die Bischofsweihe wird im Internet gezeigt: catholic hub youtube, dann anklicken: TV Telugu/English, dann anklicken: Episcopal Ordination of Ref. Msgr. C. Bhagyaiah, Bishop elect of the Diocese of Guntur, A.P. 11-09-16, Teil 1 und 2. (jeweils ca. 2 Std.)

## Patenschaften für Schulkinder

Aktuelle Informationen zu den Patenkindern wird es noch bis Ende des Jahres geben.

Der Sozialarbeiter Mathias kümmert sich sorgsam um diese Aufgabe.

Allen bisherigen Spendern sollen wir großen und herzlichen Dank überbringen.

Die Patenschaften, ca. 100 Euro pro Jahr, sind eine große Hilfe für Familien, ihren Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen.

**Schule = Bildung** bietet die Chance für eine bessere Zukunft der Kinder und Jugendlichen.

Wir konnten dies vor Ort in vielen Gesprächen selbst erfahren.

Der Bedarf ist riesig, daher werben wir und hoffen auf neue Spender.

Herzlichen Dank.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende für 2017 mit dem Stichwort: "Patenkinder" auf das Konto unserer Pfarrei bis Ende November.

Kontakt: Kurt Mennecke, Tel. 78 93 71



Verabschiedung

## Senioren

### St. Adalbert

Ökumenischer Treff  
Di 14 Uhr

### St. Christophorus

Uta-Maria Nieländer  
Tel. 79 68 83  
3. Mi 15 Uhr  
Hl. Messe  
anschl. Begegnung  
Mi, 7.12., 15 Uhr  
Hl. Messe anschl.  
Adventskaffee

### St. Hedwig

Helga Sisoletsky  
Tel. 78 12 71  
Do 15 Uhr Hl. Messe  
anschl. Begegnung

### St. Marien

Mo + Mi 14 Uhr  
Kartenspiel + Kaffee  
Mo 15.30 Uhr  
Gymnastik

## Familienkreis

### St. Adalbert

1. So 11 Uhr  
Kinderkirche  
anschl. Imbiss  
Dominik Wippler  
Tel. 590 44 73

### St. Hedwig

Elisabeth Stieglitz  
Tel. 74 86 16

## Frauen

### St. Adalbert

Christa Murawa  
Tel. 79 29 11  
Do, 17.11., 15.30 Uhr  
Kaffeetrinken  
Do, 9.12., 15.30 Uhr  
Adventskaffee

### St. Christophorus

Bärbel Schaper  
Tel. 75 64 95  
Do, 23.2.  
Weiberfasching

### kfd St. Hedwig

Bärbel Grundey  
Tel. 78 91 81  
Hedy Hau  
Tel. 63 33 79  
Fr. 2.12., 19 Uhr  
Adventsfeier mit VKM  
Mi, 11.1.  
Jahreshaupt-  
versammlung  
Mi, 8.2.  
Fasching  
mit den Senioren

**Weitere Termine  
entnehmen Sie bitte  
den Mitteilungen!**

**Hinweis für alle:  
Weltgebetstag  
am Freitag,  
3. März 2017  
um 18 Uhr**

## Männer

### St. Marien

Herr Brauner  
Tel.: 70 11 728  
2. Di, 18 Uhr  
So nach Hl. Messe

### St. Christophorus

Alexander Kolka  
Tel. 0177 260 72 28  
Sa nach Hl. Messe  
Dämmerschoppen  
für alle  
Sa., 25.2.  
Großer Karneval

### VKM St. Hedwig

Klaus Stieglitz  
Tel. 74 86 16  
1. Fr 19 Uhr Hl. Messe,  
anschl. Treffen  
Fr., 2.12., 19 Uhr  
Hl. Messe anschl.  
Adventsfeier mit den  
Frauen

## Messdiener

### St. Hedwig

Maren Eckermann  
Tel. 63 17 84  
Jacqueline Brandt  
Tel. 310 666 40

### St. Adalbert

Martin Hagemeyer

## Tischtennis

**St. Adalbert**

Do 19-21 Uhr  
Herr Kassner  
Tel. 271 51 35  
Herr Wittwer  
Tel. 75 21 45

## Patchwork

**St. Hedwig**

Vinnhorster Share &  
Care Quilters  
Di 9 Uhr 14tägig  
gerade Wochen  
Gabi Eckermann  
Tel. 63 17 84

## Geländepflege

**St. Adalbert**

Do ab 9 Uhr  
Herr Horch  
Tel. 79 22 90

**St. Christophorus**

vakant

**St. Hedwig**

Fr ab 8 Uhr

## Gebetskreise

**St. Adalbert**

Bibelkreis  
2. + 4. Do nach  
der 18 Uhr Messe

**Ev. Kapelle Godshorn**

Do 18.30 Uhr  
ökum. Andacht

# Termine

## Advent

**St. Christophorus**

**Adventsbasar**

Sa., 19.11.  
15 Uhr Kaffeetrinken  
17 Uhr Hl. Messe  
anschl. Bratwurst und  
Glühwein  
Kekse, Marmeladen, etc und  
Eine-Welt-Stand

**ital. Mission St. Maria**

**Adventsbasar**

Sa., 19.11, 12 - 20 Uhr im  
Windhorstsaal St. Maria

**St. Hedwig**

1. Adventswochenende  
Sa. 26.11. Vinnhorster Weih-  
nachtsmarkt  
14 – 19 Uhr  
in St. Hedwig

Kaffeestube, Kartoffelsuppe,  
Patchworkarbeiten, Eine-  
Welt-Produkten und weihnachtliche  
Dekoartikel. Von  
15-18 Uhr basteln oben im  
Pfarrrheim

So. 27.11.  
11 Uhr Hl. Messe, anschl.  
Verkaufsangebot s.o.  
15 Uhr Advents-Café  
17 Uhr Adventliche Stunde in  
der Kirche unter Mitwirkung  
des Gospel-Chores aus St. Andreas

**St. Maria**

So., 27.11., 9.30 Uhr Hl. Messe  
anschl. Eine-Welt-Stand

**St. Adalbert**

So., 27.11., 17 Uhr  
Adventskonzert der Liedertafel  
Stöcken  
unter der Leitung von Galina

Schneider und der Mitwirkung  
von Saxofresh  
anschl. Begegnung

**St. Hedwig**

So., 11.12. 11 Uhr Hl. Messe  
anschl. Nikolauscafé

## Fasching

**St. Hedwig**

Frauen und Senioren  
Mittwoch, 8.2., Pfarrheim St.  
Hedwig

Großer Karnaval

Sa, 18. Februar  
Gasthaus zur Post

**St. Christophorus**

Weiberfasching  
Do, 23. Februar

Großer Karneval  
Sa, 25. Februar

## Spaziergänger gesucht!

Ihre Mithilfe ist gefragt.

Können Sie sich vorstellen, 4 x im Jahr unsere Pfarrbriefe zu verteilen? Aktuell suchen wir Austräger für Vinnhorst: Schulenburger Landstr., Spierenweg 40 Stück; Beneckeallee 10 Stück // Schulenburg: Bohlwiese, Munzelwiese, Kohnes Kamp 19 Stück // Godshorn: Alt Godshorn Nr. 28-141 31 Stück; Am Kiehlkamp, Sanddornstr. 23 Stück; Ahornstr., Dahlienweg, Nelkenweg 24 Stück

Durch die Pfarrbriefe wird eine Verbindung zwischen den sogenannten Fernstehenden und der Gottesdienstgemeinde ermöglicht. Haben Sie Zeit für diese wichtige Aufgabe?

Näheres erfahren Sie dazu bei Herrn Kaiser, Tel. 63 57 09 oder Frau Stieglitz, Tel. 74 86 16.

Ein herzlicher Dank allen Frauen und Männern, die diese Aufgabe schon seit langer Zeit zuverlässig und treu ausüben bzw. ausgeübt haben.

## Möchten Sie Pfarrbrief in den anderen Kirchorten austragen?

Wie Sie vielleicht festgestellt haben, liegen andere Gemeindebriefe auch in Arztpraxen, Apotheken, Banken, Altenheimen, Geschäften usw. aus. Sie können sich gern in den Pfarrbüros Pfarrbriefe abholen um diese auszulegen bzw. zu verteilen.

*Das Redaktionsteam*

**Alles aus einer Hand:  
Unsere ambulante  
Pflege, Beratung,  
Betreuung,  
hauswirtschaftliche  
Versorgung und  
vieles mehr!**



**Deutsches Rotes Kreuz** 

**Pflege braucht Vertrauen**

**DRK-Pflegestützpunkt  
Herrenhausen  
Telefon: 0511 27944938**

**[www.drk-pflegedienste.de](http://www.drk-pflegedienste.de)**

## Ausflug im Sonnenschein



Christophorusfigur  
im Dom

Mitte August haben wir als Pfarrteam der Pfarrei St. Maria dieses Jahr unseren Ausflug in die Universitätsstadt Münster gemacht.

Wir haben uns um 9.00 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst in St. Christophorus getroffen und sind von dort mit dem Bulli nach Münster gestartet.

Dort haben wir Kilos an Münzgeld zur Kirchenbank geschleppt,

um danach einen schönen Spaziergang entlang der Aa und durch die Fussgängerzone ins Brauerei- und Kneipenviertel zu machen.

In der Braureigaststätte konnten wir landestypische Speisen geniessen und am Nachbartisch Historisches eines Stadtführers kostenfrei mithören.

Unseren Verdauungsspaziergang hat Pfarrer Langer durch drei Kirchen geführt: die Überwasserkirche mit wunderschönen Buntglasfenstern (die z.Z. innen gerade eingerüstet ist), den Dom, der uns mit seiner riesigen Christophorusfigur sehr beeindruckt hat (wir haben zur Anschauung unser Christophoruspfarrkind Michaela darunter gestellt) und die

Ludgeri-Kirche in der lebensgroße Gemälde zur Erinnerung an Niels Stenssen und Edith Stein hängen und ein aus dem Kriegsschutt geretteter Corpus eines Kreuzifix ohne Arme mit dem Hinweis, „Ich habe keine anderen Arme, als deine Arme“.

Im Sonnenschein ging es weiter an den Aasee, wo unser Gruppenfoto entstanden ist. Von dort haben wir uns aufgemacht zu einem leckeren Eis und einem Einkaufsbummel durch Buchhandlung oder Boutiquen.

Zwei Fahrradklingeln haben aus Münster ihren Weg mit nach Hannover gefunden. Münster ist ein feines kleines ruhiges Universitätsstädtchen und erinnert mit seinen vielen Fahrradfahrern doch sehr an die nahen Niederlande.

Ausklingen ließen wir den Tag in Davensberg.

Sie fragen sich, wo das ist? Wir hatten es auch noch nie gehört.

Fragen Sie Pfarrer Langer, der kennt sich dort aus.

Ihm unseren herzlichen Dank für einen wunderschönen Tag und die kundigen Führungen.

*jpg*



## Anfrage, Aufgabe, Ausflug?

Im vergangenen Jahr brachte ich von den Diözesantagen der Berufsgruppe der Gemeindereferenten die Anfrage mit, ob ich eine Musikgruppe weiß, die bereit ist, einen Sonntagsgottesdienst in der JVA in Hildesheim musikalisch zu gestalten und zu begleiten.

Seit gut einem Jahr sind wir in unserer Pfarrgemeinde musikalisch wieder in einer interessanten neuen Zusammenstellung unterwegs. Es gibt die bewährte Besetzung von Rainer Hartig am Keyboard, Maren Eckermann mit der Querflöte und Simone Fahlbusch und Birgit Eisterhuus-Langer mit Gesang. Über die Firmvorbereitung sind Jannis Wehry mit dem Kontrabass, Daan Warnars mit Trompete, Lennart Patschke und ich mit Gitarre dazu gekommen. Über die Erstkommunion sind Stefanie Krieg mit dem Akkordeon, Antje Scholz und Ria Petrasch mit Gesang dabei.

In den vergangenen Jahren haben wir schon das Nikolausmusical mit den Kommunionkindern aufgeführt und haben in diesem Jahr St. Martin zum Auftakt des Laternenumzugs in St. Hedwig am 6. November 2016 gespielt.

Also war die Aufgabe, sechs Lieder für einen Gottesdienst in kleiner Runde auszuwählen, zu präsentieren und zum Mitsingen zu animieren, überschaubar.

Dachten wir! Wochen vorher müssen Formulare unterschrieben und eingereicht sein. Ein Sonderantrag muss gestellt werden, um mit dem Bus, in dem die Musikinstrumente transportiert werden, die Zufahrt zum Hof zu bekommen.

Sonntag um 8.00 Uhr Abfahrt in St. Hedwig. Erstes Lob des Tages: alle sind pünktlich! Super! Auf der Fahrt: Einsingen und letzte Absprachen.

Wir sind vor der Zeit in Hildesheim, bringen die Abläufe in der JVA durcheinander und stehen selber, beladen mit unseren Instrumenten, unvermittelt im Gruppenraum mit den Inhaftierten.

Während für die einen die Mauern und die abgeschlossenen Gittertüren die Herausforderungen waren, die es auszuhalten und zu ertragen galt, tauchte für andere jetzt plötzlich die Frage auf: Sind die Frauen hier, weil sie eine Milchtüte mitgehen ließen oder weil sie jemanden .....? Jede/r von uns spürte die eigenen Ängste und Beklemmungen.

Wir kamen mit der Gefängnisseelsorgerin ins Gespräch. Fragen konnten beantwortet werden.

Das Publikum wechselte und es kamen die Frauen, die an diesem Sonntag den Gottesdienst mitfeiern wollten. Frauen wie wir, von denen wir uns nur schwer vorstellen konnten und wollten, warum sie dort eingesperrt sind.

Miteinander haben wir Gottesdienst gefeiert. Unsere Liedauswahl kam an, und noch besser, es wurde mitgesungen. Für uns war beeindruckend, dass eine der Gefangenen das Evangelium vorgelesen hat. Wortbilder in der Schriftstelle von der engen Tür und in unseren Liedern hörten und fühlten sich hier ganz anders an.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren wir eingeladen zu Kaffee und Kuchen mit den Gefangenen. Zwei Frauen hatten am Abend zuvor Kuchen gebacken. In der JVA ist das etwas ganz besonderes.

Dabei kam das Gespräch auf die Pellkartoffeln, die es zu Mittag geben würde, und wie sehr frau sich ein Schnitzel wünschen würde.

Um 11.30 Uhr hatten wir unsere Freiheit wieder und unser Gruppenfoto entstand. Die Eindrücke mussten erst mal miteinander verarbeitet werden, wir haben uns ausgetauscht und dennoch waren wir länger damit beschäftigt.

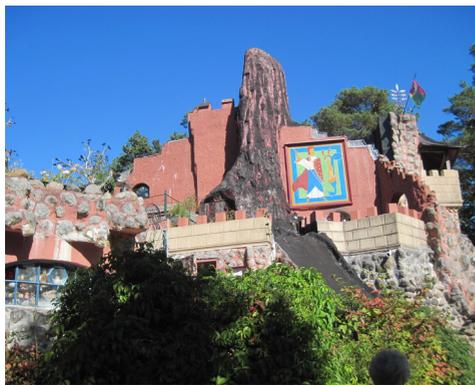
Eine Aufgabe galt es noch zu erledigen: Wie heißen wir? Mit dem alten Namen wird etwas anderes verbunden. Die Pfarrei heißt St. Maria, aber Gruppenmitglieder kommen aus den drei anderen Gemeinden. Einiges wurde überlegt und verworfen und geeinigt haben wir uns auf „**Einklang**“.

Dass wir gemeinsam klingen, auch manchmal mehrstimmig und weitere

## Bispinger Heide

Anfang September startete ein voller Bus mit 48 Personen zu einem Tagesausflug in Richtung Norden. Ziel war der Naturpark Bispinger Heide.

Noch rechtzeitig vor Ende der Blühzeit



Heidekastell Iserhatsche



Musiker sich eingeladen fühlen, mit uns zu musizieren, das wünschen wir uns. Mit einem Spaziergang im Sonnenschein, Kirchenbesichtigungen und einem leckeren Eis haben wir den Tag ausklingen lassen und unseren Ausflug ins Gefängnis in tiefer Dankbarkeit für unsere Freiheit beendet. *jpg*

konnten alle bei einer Kutschfahrt die Heidelandschaft genießen. Einige mußten leider wegen eines platten Reifens unterwegs die Kutsche wechseln. Gestärkt durch ein leckeres Mittagessen besuchte man dann ganz in der Nähe das Heidekastell Iserhatsche. Mit viel Liebe und Leidenschaft geschaffen, einmalig in dieser Form und ein tatsächliches Kuriosum. Was man alles sammeln kann! Nach Kaffee und einem Stück Buchweizentorte, das für die Region dort typisch ist, fuhr der Bus wieder Richtung Hannover zurück.

Ein interessanter Tag für alle, bei dem auch das Wetter gut mitspielte. Ideen oder Wünsche für den Ausflug im nächsten Jahr? Bitte an die kfd Frauengemeinschaft St. Hedwig weitergeben, die diese Veranstaltung organisiert hat.

*Elisabeth Stieglitz*



# **Nordstadt Apotheke**

Ursula Kuklinski-Schnare

[www.nordstadt-apotheke.de](http://www.nordstadt-apotheke.de)  
[schnare@nordstadt-apotheke.de](mailto:schnare@nordstadt-apotheke.de)

**Nordstadt-Apotheke**

Bodestraße 2-6 • 30167 Hannover

Telefon: (05 11) 161 52 53

Telefax: (05 11) 161 52 57



***Wir sind für Sie da:***

**Montag - Freitag      08.00 - 19.00 Uhr**

**Samstag                09.00 - 14.00 Uhr**

Meine Apotheke im Nordstadtzentrum bietet einen kundenorientierten Service. Arznei- und Hilfsmittel werden nach Hause geliefert. Auch andere Dienstleistungen wie die Herstellung von Arzneimitteln, Kosmetika, Tees etc. werden gerne von uns angeboten. Das angegliederte Sanitäts-haus ermöglicht die Rundumversorgung des Kranken zuhause in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pflegediensten. Bandagen und Stützstrümpfe werden fachgerecht angemessen und Alltagshilfen angeboten. Der Patient ist mit jeder fachlichen Frage willkommen.

Ihre Apothekerin *Ursula Kuklinski-Schnare*





**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

**Schützt unser  
gemeinsames Haus**  
Bedrohte Schöpfung – bedrohte Völker

Weihnatskollekte 2016  
am 24. und 25. Dezember  
[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)  
weihnachtskollekte@adveniat.de

*Im Jahr 2016 rückt Adveniat die Amazonas-Region in den Mittelpunkt – ein Ökosystem mit einer atemberaubenden Artenvielfalt und Kulturraum indigener Lebensformen. Multinationale Energiekonzerne, Landspekulanten und Holzfäller dringen immer weiter in diesen Lebensraum vor.*

## Bethel im Norden



- Beratungszentrum
- Ambulanter Pflegedienst
- Stationäre Pflege
- Betreuungsleistungen nach §45 b SGB XI
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Seniorenwohnanlage
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege

Die **Birkenhof Ambulanten Pflegedienste gGmbH** steht in der langjährigen Verantwortung für Patient/innen in der Ambulanten Pflege, in der Tagespflege sowie in der Psychiatrischen Pflege. Wir helfen in der Region Hannover dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen, um in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung bleiben zu können.

### **Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH**

Langenhagen mit Dia Dem, Söseweg 5  
Telefon: 0511 7428-22 · E-Mail: nadine.paetzold@bethel.de

### **Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH**

Burg / Herrenhausen, Wernigeroder Weg 26  
Telefon: 0511 750098-48 · E-Mail: ewa.nitka@bethel.de

### **Tagespflege Burg**

Wernigeroder Weg 26 · Telefon: 0511 750098-15  
E-Mail: daniela.hartmann-koehn@bethel.de

### **Tagespflege Friedrich-Wasmuth-Haus**

Eichsfelder Straße 54 a · Telefon: 0511 27188-800  
E-Mail: daniela.hartmann-koehn@bethel.de

### **Ambulante Psychiatrische Pflege**

Kopernikusstraße 7 · Telefon: 0511 92027599  
E-Mail: dennis.meyer@bethel.de

[www.bethel-im-norden.de](http://www.bethel-im-norden.de)

Bethel 

## Trauungen

*Jonny Boutros &  
Melanie Daous*

*Oliver Reihls &  
Corinna Dreyer*

*Maurizio Purrello &  
Cathrin Koczy-Königer*

## Taufen

*Alejandro Abate Abanto  
Johann Paul Brodmann  
Livia Brker  
Theo Dreyer  
John Kirchgessener  
Anike Mina Theresia  
Mantik  
Leona-Jun Monpetain  
Kenekukwu Chiemelie  
Okoye  
Tymon Rybinski  
Jonas Scheinert  
Henos Tesfamichael  
Jakub Wiezal  
Marcel Witula  
Alan Wykowski*

## Wir wünschen Gottes Segen!

Aufgeführt sind alle Trauungen und Taufen, die bis zum Redaktionsschluss stattgefunden haben.

## Spielkreise und Kurse

### Kath. Familienzentrum St. Adalbert

Begegnungsstätte  
"Gemeinsam Wachsen"  
Offener-Eltern-Kind Treff  
Mo + Fr 9.30-11.00 Uhr

Offenes Elterncafe  
Do 13.30-16.00 Uhr  
mit Chama LaKhalfi  
(Stadtteilmutter)

### ST. CHRISTOPHORUS

Pfarrheim  
Mi 9.30-11.00 Uhr  
Spielkreis (0-3 J.)  
Stefanie Körner  
Tel. 271 49 41

### ST. HEDWIG

Pfarrheim 1. Stock  
Di 15.00-17.00 Uhr  
Basteln, Singen, Malen  
Kinder mit Begleitung  
Fr. Winterfeldt-Schüler  
Tel. 43 32 15

Yoga für Erwachsene  
Mo 17.30-19.00 Uhr  
Kontakt: Isolde Steiner  
Tel. 0179-1038983

### Kath. Familienzentrum St. Maria

[Tel. 65597-601 oder  
Kath. Fabi Tel. 164 05 70]

#### montags

9.00 - 10.30 Uhr  
„Gemeinsam Wachsen“  
Offener Eltern-Kind-Treff  
mit pädagog. Begleitung

#### dienstags

9.00 Uhr  
"Seelenzeit"  
spiritueller Start in den Tag  
anschl. Kaffee  
und Austausch  
mit Tanja Flentje

#### 9.00 - 11.30 Uhr

Offener Nähkurs für Eltern  
mit Sengül Akyol

#### 9.30-10.15 Uhr

Tanz und Ballett  
für Kinder ab 4 Jahre  
mit Pia-Doreen Brandt

#### 14.00-15.00 Uhr

Musikal. Früherziehung  
mit Frau Deeken

## Familiengottes- dienste

### 1. Advent

27.11., 9. 30 Uhr St. Maria  
**Aussendung Sternsinger,**  
1.1., 11.00 Uhr St. Adalbert  
**Rückkehr Sternsinger,**  
8.1., 9.30 Uhr, St. Maria

### mittwochs

9.00 - 11.00 Uhr  
offenes Elternfrühstück  
mit Sevgi Tani

### donnerstags

9.30 - 11.00 Uhr  
Kinderwagen-Café  
für Schwangere und Eltern  
mit Baby´s  
mit Frau Susanne  
Hartmann-Ahlhorn

### freitags

8.30-10.30 Uhr  
Eltern-Café  
mit Frau N. Helbig  
**1. Fr, 10.30 Uhr**  
"Tag der Offenen Tür"  
für interessierte Eltern:

## Kinderkirche

### St. Adalbert

1. Sonntag, 11 Uhr  
in der Krypta

### St. Hedwig

4. Sonntag, 11 Uhr  
im Pfarrheim, 1. Stock  
Kinder von 1-8 Jahren  
(gern in Begleitung)

Wir erfahren in kindgerechter Art von  
Jesus und Geschichten aus der Bibel.  
Zum Vater unser gehen wir in die Kir-  
che, um mit der Gemeinde den Gottes-  
dienst zu feiern.  
Anschließend laden wir zum Imbiss ins  
Pfarrheim ein.  
(Nicht in den Ferien!)

## Bauernmarkt

in St. Adalbert

Traditionsgemäß wird das Erntedankfest gefeiert, um Gott für die eingebrachte Ernte eines Jahres Dank zu sagen.

Aber es ist auch ein Anlass, so Pfarrer Langer in seiner Einführung in den Gottesdienst, um einmal Danke zu sagen, für vieles, was uns geschenkt wurde, ohne dass wir uns dafür anstrengen oder etwas leisten mussten: dass wir in einer Welt ohne Krieg leben dürfen, dass wir vieles im Überfluss haben, was wir nicht wirklich zum Leben brauchen, saubere Luft und reines Wasser, Nahrungsmittel, die andere Menschen nicht haben, aber auch: Begegnungen, die uns bereichern. Ein Gedanke, der lohnt, in den Alltag integriert zu werden.

Ein großer Dank ging im Rahmen des stimmungsvollen Gottesdienstes auch an die vielen Helferinnen und Helfer, die den Altar so wundervoll gestaltet und den anschließenden Bauernmarkt organisiert hatten.

Neben selbstgemachten Marmeladen,



Likören, Fotokarten und einiges mehr wurden auch Blumengestecke, Obst und Gemüse verkauft.

Für das leibliche Wohl war mit einer sehr leckeren Kürbissuppe und einem reichhaltigen Kuchen-Buffer bestens gesorgt.

Als mittags noch die Sonne durch die Wolken brach, waren sich viele einig: ein wunderbarer Sonntag. Danke an alle, die mit Kauf und Spenden sowie tatkräftiger Unterstützung dazu beigetragen haben. Der Erlös von mehr als 600 € ist für soziale Zwecke vorgesehen.

*Regina Haack*

## Tafelspenden

in St. Hedwig

Gespendete Gaben, oft Naturalien aus dem eigenen Garten, waren vor dem Altar an Erntedank zu sehen. Am nächsten Tag konnten diese in Kisten umgelagert und



Abtransport der Erntegaben

an die Hannöversche Tafel abgegeben werden, die sie mit einem Transporter abholte und zur Verteilung an Kinder und Familien in ein hannoversches Schulzentrum brachte.

Ein Dank allen Spendern und Beteiligten auch im Namen der Hannöverschen Tafel.

Diese freut sich übrigens immer über Menschen, die bei der Verteilung und beim Ausfahren ehrenamtlich mithelfen können.

*Elisabeth Stieglitz*

## Unterwegs mit Bollerwagen Kita St. Katharina in St. Christophorus

Am Freitag, den 30.09.2016, haben die Kinder der Kita St. Katharina zusammen mit ihren Eltern und Erzieherinnen das Erntedankfest in der St. Christophorus Kirche gefeiert.

Bereits Tage zuvor wurde das Thema „Erntedank“ im Kreis der Kitagruppen thematisiert: Wir haben bspw. zusammengetragen, welche Früchte man im Herbst ernten kann und wie man wertschätzend mit diesen Gaben umgeht. Zur Vorbereitung auf das Erntedankfest wurden außerdem verschiedene Lieder eingeübt.

Am Morgen des Erntedankfesttages brachte jedes Kind eine Gabe in Form von Gemüse oder Obst mit und durfte diese dann in unseren Bollerwagen legen. So konnten wir uns schließlich mit einem bunt gefüllten Bollerwagen auf den Weg zur St. Christophorus Kirche machen. Dort angekommen empfing uns Pfarrer Langer an einem festlich geschmückten Altar und führte uns anschließend durch den Kindergottesdienst: Gemeinsam wurde mit den Kindern besprochen, welche Gaben bereits vor dem Altar standen und was wir in unserem Wagen mitgebracht hatten. Nachdem wir mit dem gemeinsamen Singen und einem Gebet unsere Dankbarkeit über diese Gaben ausgedrückt hatten, segnete Pfarrer Langer die Gaben und auch die Kinder als „Teil der Schöpfung“.

Anschließend wurde darüber gesprochen, dass nicht alle Menschen auf der Welt genug zu essen haben und es wich-



tig ist, achtsam und wertschätzend mit dem, was wir haben, umzugehen und in Nächstenliebe zu teilen.

Als Zeichen unserer Dankbarkeit und Nächstenliebe brachten wir nach dem Gottesdienst unseren gefüllten Wagen zu einem Flüchtlingswohnheim und spendeten die Lebensmittel den Menschen, die dort wohnen.

Wir bedanken uns bei Pfarrer Langer und allen Mitwirkenden für das schöne Fest und hoffen, dass die Dankbarkeit für die Schöpfung und die Wertschätzung der Lebensmittel sich über dieses Fest hinaus in dem alltäglichen Verhalten der Menschen widerspiegeln.

*Das Team der Kita St. Katharina*

## Weltgebets-Werkstatt

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

Vorbereitungstreffen: Sa., 14.01. in St. Andreas, Vinnhorst,

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bis zum 4. Advent bei Frau Bärbel Grundey, Tel 78 91 81.

*Für die anderen Kirchorte erfahren Sie die Termine aus den Mitteilungen.*

August 2016



Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen.

Wie gewohnt konnten alle Plätze in Krippe bis Hort mühelos belegt werden. Einzig und allein die fehlenden Fachkräfte (Erzieherinnen und Sozialassistenten) machten uns große Sorgen. Um so mehr freuen wir uns, langsam alle Stellen besetzen zu können.

Wir wünschen allen Mitarbeitern/Innen ein gutes Ankommen und eine erfolgrei-

## Herzliche Grüße



aus dem katholischen Familienzentrum St. Adalbert.

Liebe Gemeinde, am 18.10.2016 haben wir in einem feierlichen Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Langer unsere Familien für das neue Kindergartenjahr willkommen geheißen. Danach hatten die Familien Zeit, sich bei einem kleinen Imbiss näher kennenzu-

che Zusammenarbeit im hochmotivierten Team.

Damit wir gemeinsam die Herausforderungen: St. Martin, Sternsingen... und die vielen pädagogischen Aufgaben meistern können, wünschen wir uns möglichst eine langfristige Zusammenarbeit. Dies entspricht jedoch nicht immer den persönlichen Lebenswelten der Mitarbeiter, die natürlich ihre Familienplanung, Umzug, Weiterqualifizierung und Veränderungen aus persönlichen Gründen verwirklichen möchten.

Deshalb nochmals „Herzlich Willkommen den vier neuen Kolleginnen!“  
Liebe Grüße, gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen  
*Das Team aus St. Maria mit Marianne Brodmann*

lernen. Es waren anregende Gespräche zu hören und insgesamt war das ein gelungener Auftakt für die weitere Arbeit mit den Familien.

Anfang November haben wir alle Kinder zum Kindergottesdienst in die Krypta der St. Adalbertkirche eingeladen. Ein kleines päd. Team aus unserer Einrichtung hat an diesem Tag ein biblisches Thema kindgerecht angeboten.

Am 11.11.2016 feierten wir St. Martinsgottesdienst, bei dem wir uns mit der Geschichte des St. Martins beschäftigten. Im Anschluss fand der Laternenumzug statt. Von der Musik des Alt Garbsener Musikcorps wurden wir in der Dunkelheit mit Liedern begleitet und unsere Laternen erleuchteten uns den Weg. „Vom heiligen Martin singen wir, weil er half

## Messdiener vor



Einige Kinder und Jugendliche haben sich auch in diesem Jahr bereit erklärt, den Dienst am Altar mitzutragen. In St. Adalbert und St. Hedwig werden die neuen Messdiener am 18. und 19. November

in den jeweiligen Gottesdiensten eingeführt.

In St. Maria wurde Fiona Onunga als neue Messdienerin begrüßt.

Möchtest Du auch Messdiener werden? Dann melde Dich bei der Messdienerleitung in den jeweiligen Kirchorten (S.16) oder frag einfach nach dem Gottesdienst in der Sakristei nach.

mit Mut und schnell, Laternen tragen wir für ihn, seine Güte strahle hell. Er sah die Menschen neben sich. Auch wir wollen um uns schauen. Vom heiligen Martin lernen wir, einander zu vertrauen." Nach dem Laternenumzug gab es warme Getränke und einen kleinen Imbiss.

In diesem Jahr findet unsere Weihnachtsfeier am 6. Dezember statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Wir gestalten einen Weihnachtsmarkt, viele Stände bieten vorweihnachtliche Gaumenfreuden an.

Wer noch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk sucht, findet es bestimmt an den Basarständen. Für die Kinder kommt der Nikolaus zu Besuch, für die Erwachsenen besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir singen bei einem kleinen Imbiss Advents- und Weihnachtslieder.

Der Erlös der Einnahmen ist für die Gestaltung des Außengeländes vorgesehen. Die Uhrzeiten und nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie im Schaukasten auf dem Weg ins Familienzentrum.

Allen Familien und Gemeindemitgliedern wünschen wir eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit im Kreis Ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

*Ihr Team des Familienzentrums  
St. Adalbert*



Deike

Viele sind zur Feier im Märchenwald gekommen, einige sogar von ganz weit her. Wenn du die mit Zahlen gekennzeichneten Begriffe richtig einträgst, erfährst du in der Spalte mit dem Pfeil, was alle miteinander machen wollen.



Auflösung: 1. Löwe, 2. Maus, 3. Hase, 4. Stern, 5. Katze, 6. Huhn, 7. Pinguin, 8. Esel, 9. Widder, 10. Ente, 11. Mistel, 12. Schnee, 13. Hund, 14. Drache, 15. Elch, 16. Kuh, 17. Ritter, 18. Schaf, 19. Elf, 20. Hirsch, 21. Zwerg, 22. Vogel, 23. Krokodil, 25. Wiesel, 26. Tiger, 27. Rentier, 28. Gans, 29. Jäger, 30. Schornsteinfeger = NACHTSLIEDER SINGEN.



© Bruchnalski/DEIKE

**Redaktionsschluss für Pfarrbrief Nr. 40**  
 Fastenzeit - April 2017 /15.01.17  
 Beiträge an: pfarrbriefteam@st-maria.de  
 oder im Pfarrbüro abgeben.  
**Impressum:**  
 Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Maria  
 PGR- Vorsitzender: Ulrich Müller  
 Tel.:74 42 25  
 e-mail: UlrichB.Mueller@t-online.de

**Redaktion:**  
 Christian Bsteh (cb)  
 Ursula Bsteh (ub)  
 Peter Eckermann (pe)  
 Jutta Golly (jg)  
 Pfarrer Bernd Langer (bl)  
 Michaela Poloczek (mp)  
**Fotos:**  
 Peter Woisch

**Gottesdienste**

**Samstag**

17:00 Uhr	St. Christophorus	Vorabendmesse
18:30 Uhr	1.+3.Sa St. Hedwig 2.+4.Sa St. Adalbert	Vorabendmesse

**Sonntag**

09:30 Uhr	St. Marien	Hl. Messe
10:45 Uhr	2.+4.So St. Adalbert	Gottesdienst der ukrain.-orth. Gemeinde
11:00 Uhr	1.So St. Adalbert 2.So St. Hedwig 3.So St. Adalbert 4.So St. Hedwig (ab Sep. 2016)	Hl. Messe + Kinderkirche Hl. Messe Hl. Messe Familiengottesdienst + Kinderkirche (nicht in den Ferien)
12:00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe in kroatischer Sprache
14:00 Uhr	3.So St. Christophorus	Hl. Messe in ungarischer Sprache
16:00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe in italienischer Sprache
17:15 Uhr	1.So St. Marien	Hl. Messe in englischer Sprache
18:00 Uhr	2.So St. Marien	Hl. Messe in französischer Sprache

**Montag**      Kein Gottesdienst

**Dienstag**

08.30 Uhr	St. Marien	Rosenkranzandacht
09:00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe
18:00 Uhr	St. Christophorus	Hl. Messe

**Mittwoch**

09:00 Uhr	1.Mi St. Marien 2.+4.Mi St. Adalbert	Hl. Messe Hl. Messe
15:00 Uhr	3.Mi St. Christophorus	Hl. Messe

**Donnerstag**

15:00 Uhr	St. Hedwig	Hl. Messe
18:00 Uhr	St. Adalbert	Hl. Messe

**Freitag**

08:30 Uhr	St. Christophorus	Rosenkranzandacht
09:00 Uhr	St. Christophorus	Hl. Messe
18:00 Uhr	3.Fr St. Marien	Hl. Messe in tamilischer Sprache
19:00 Uhr	St. Hedwig	Hl. Messe

## Besondere Gottesdienste

### **Bußgottesdienste sonntags**

27.11., 14.00 Uhr, St. Maria

04.12., 15.30 Uhr, St. Hedwig

11.12., 16.00 Uhr, St. Christophorus

18.12., 17.00 Uhr, St. Adalbert

### **Rorate messen, dienstags 6 Uhr**

29.11., St. Maria

06.12., St. Adalbert

13.12., St. Christophorus

20.12., St. Hedwig

### **Hl. Abend**

16.00 Uhr Krippenstunde St. Hedwig / St. Adalbert

20.00 Uhr Christmette St. Christophorus

20.30 Uhr Christmette St. Maria

22.00 Uhr Christmette St. Adalbert / St. Hedwig

### **1. Weihnachtstag**

9.30 Uhr Hl. Messe St. Adalbert / St. Maria

11.00 Uhr Hl. Messe St. Hedwig / St. Christophorus

### **2. Weihnachtstag**

10.00 Uhr Hl. Messe St. Maria / St. Adalbert

17.00 Uhr Hl. Messe St. Christophorus

18.30 Uhr Hl. Messe St. Hedwig

### **Silvester**

17.00 Uhr St. Christophorus / 18.30 Uhr St. Hedwig

### **Neujahr**

9.30 Uhr St. Maria / 11.00 Uhr St. Adalbert mit Aussendung der Sternsinger

**Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr, St. Maria**  
Rückkehr der Sternsinger mit Neujahrsempfang